



## Rundschreiben 3/2009

Innsbruck, im Juni 2009

Einladung zur Informationsveranstaltung des Oberlandesgerichtes für Tirol und Vorarlberg

**Informationsveranstaltung des Oberlandesgerichtes für Tirol und Vorarlberg am Donnerstag, den 22. Oktober 2009, 16.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Innsbruck Maximilianstraße 4, Saal Arlberg (Erdgeschoß)**

Der Präsident des Oberlandesgerichtes für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck, Herr Dr. Walter PILGERMAIR, ladet alle Mitglieder unseres Landesverbandes freundlich zu einer Informationsveranstaltung zum Zwecke des Austausches der Praxis und deren Optimierung ein. Diese Einladung wurde auch an alle Richterinnen und Richter in Tirol und Vorarlberg sowie an die Staatsanwaltschaften in diesen beiden Bundesländern gerichtet.

Alle Mitglieder werden höflich gebeten, ihre Anmeldung per E-Mail an office@gerichtssachverstaendige.at oder per Fax 0512/344 799 oder schriftlich an Landesverband Tirol und Vorarlberg der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen, Purtschellerstraße 6, 6020 Innsbruck, **bis spätestens 31. Juli 2009** zu schicken.

Fortbildung für Sachverständige aller Fachgebiete am Freitag, 26. Juni 2009

Seminar „**Die Haftung des Sachverständigen**“ mit Herrn Hon.-Prof. Dr. Karl-Heinz DANZL, Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes, Detailinformationen siehe [www.gerichtssachverstaendige.at](http://www.gerichtssachverstaendige.at)

Niederschrift über die 38. Mitgliederversammlung am 8.5.2009  
ab 15.00 Uhr im FoRum, Rum

1. **Präsident Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG** begrüßt alle Gäste sowie die Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich und heißt insbesondere folgende Ehrengäste namentlich willkommen:  
Den Bürgermeister der Marktgemeinde Rum, Herrn Edgar **KOPP**, den OLG-Präsidenten Herrn Dr. Walter **PILGERMAIR**, den Leiter der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck, Herrn Dr. Kurt **SPITZER**, in Vertretung des Präsidenten des LG Feldkirch Dr. Heinz Bildstein die Vizepräsidentin des LG Feldkirch, Frau Mag. Kornelia **RATZ**, in Vertretung der Präsidentin des LG Innsbruck Dr. Barbara Sparer-Fuchs den Vizepräsidenten des LG Innsbruck, Herrn Dr. Wolfgang **LORENZI**, in Vertretung der Leitenden Staatsanwältin Dr. Brigitte Loderbauer Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. Wolfgang **PILZ** und den Richter des Oberlandesgerichtes, Herrn Dr. Georg **HOFFMANN**.  
Mit besonderer Freude begrüßt er die beiden Ehrenpräsidenten, Herrn Techn. Rat Bmstr. Ing. Wolfgang **CZERWENY** und Herrn Hofrat Dr. Gottfried **GÖTSCH**, den Rechtskonsulenten unseres Landesverbandes Herrn Dr. Eckart **RAINER** sowie die Ehrenmitglieder Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Roland **COSTA**, Herrn KFZ-Meister Karl **RADL** und Herrn Hofrat Dr. Hans **UNTERDORFER**.  
Entschuldigt haben sich die Mitglieder des Vorstandes Herr TR Bmstr. Ing. Reinhard **AMPLATZ** und Herr Direktor Dr. Hans **UNTERDORFER** sowie die Ehrenmitglieder, Herr Ing. Anton **BROGER** und Herr Dipl.-Vw. Dr. Gerulf **STIX**.
2. Der **Bürgermeister der Marktgemeinde Rum, Herr Edgar KOPP**, freut sich, dass es den Sachverständigen - wie eingangs vom Präsidenten erwähnt - im dritten Anlauf gelungen ist, das Veranstaltungszentrum FoRum für die Mitgliederversammlung zu buchen. Die Gemeinde selbst hat deshalb mit der Muttertagsfeier

in den alten Veranstaltungssaal ausweichen müssen. Wie alle Gemeinden hat auch Rum derzeit mit finanziellen Problemen zu kämpfen, aber es geht der Gemeinde nicht wirklich schlecht. Rum ist mit ca. 9.000 Einwohnern die zehntgrößte Gemeinde Tirols und hat ein Jahresbudget von 16 Mio. Euro. Der Bürgermeister stellt mit Freude fest, dass es viele Rumer unter den Sachverständigen gibt. Er wünscht der Veranstaltung noch einen guten Verlauf, insbesondere für die Wahlen. Er betont, dass es nicht selbstverständlich ist, dass sich Menschen für die unentgeltliche Tätigkeit in einem Verband zur Verfügung stellen.

Der **Präsident des Oberlandesgerichtes Innsbruck, Herr Dr. Walter PILGERMAIR**, bedankt sich bei den Sachverständigen für ihre hervorragenden Leistungen. Im Gegensatz zum Standpunkt des Justiz- bzw. Finanzministeriums will er bei den SV-Gebühren nicht sparen. Waren es 2002 noch 7,3 Mio. Euro, die an SV-Gebühren ausbezahlt wurden, so ist diese Zahl im Jahr 2008 auf fast 10 Mio. Euro angewachsen. Mehr als die Hälfte davon entfällt auf den Bereich Arbeits- und Sozialrecht. Der Präsident stellt fest, dass es im Raum Osttirol noch an Sachverständigen mangelt und im Bereich Psychiatrie generell noch Sachverständige benötigt werden. Abschließend lädt der Präsident die Sachverständigen am Donnerstag, den 22. Oktober um 16.00 Uhr zu einem kommunikativen Austausch mit der Richterschaft in das Gerichtsgebäude Innsbruck Maximilianstraße 4, Saal Arlberg, ein.

Der **Leitende Oberstaatsanwalt, Herr Dr. Kurt SPITZER**, bedankt sich für die Einladung, der er sehr gerne nachkommt, war er doch bei den letzten 3 Mitgliederversammlungen verhindert. Es ist ihm ein großes Anliegen, dass die Zusammenarbeit zwischen der Staatsanwaltschaft und den Sachverständigen gut funktioniert. Anlässlich der Reform der Strafprozessordnung kam es zu einigen ganz wesentlichen Veränderungen. So sind z. B. bei der Befundaufnahme die Beteiligten vom Sachverständigen zu laden. Die Staatsanwaltschaft beauftragt zwar den Sachverständigen, hat jedoch hinsichtlich der SV-Gebühren nur geringe Befugnisse. Er persönlich ist für eine Gleichstellung aller Sachverständigen (insbesondere auch der Ärzte). Der Leitende Oberstaatsanwalt lädt die Sachverständigen zu einer Informationsveranstaltung über die SV-Gebühren im Strafverfahren am 6. November 2009 um 15.00 Uhr in das Gerichtsgebäude Innsbruck Maximilianstraße 4, Saal Arlberg, ein.

Die **Vizepräsidentin des Landesgerichtes Feldkirch, Frau Mag. Kornelia RATZ**, überbringt die besten Grüße des Präsidenten, Herrn Dr. Heinz Bildstein. Sie bedankt sich im Namen der gesamten Vorarlberger Richterschaft für die gute Zusammenarbeit und betont, dass Sie eine große Qualitätsverbesserung im Bereich der Sachverständigentätigkeit festgestellt hat. Die Vizepräsidentin bedankt sich für die Einladung und wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Der **Vizepräsident des Landesgerichtes Innsbruck, Herr Dr. Wolfgang LORENZI**, überbringt die Grüße der Präsidentin, Frau Dr. Barbara Sparer-Fuchs und bedankt sich beim Verband für die gute Zusammenarbeit. Er berichtet, dass im Jahr 2008 ca. 500 Rezertifizierungen durchgeführt wurden. In diesem Zusammenhang erwähnt er auch, dass ab 2010 die Verlängerung der Eintragung in die SV-Liste nur noch auf 5 Jahre befristet wird.

3. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder von den Sitzen zu erheben:
  - am 13.4.2008 verließ uns allzu früh Frau Mag. Karin **Edelhart**, Buch-SV, Mitglied seit 1.4.2000
  - im Mai 2008 im 80. Lebensjahr Herr Bmstr. Ing. Horst **Wabnegger**, Bau-SV, Mitglied seit 1.10.1973, treuer und eifriger Teilnehmer an fast allen Mitgliederversammlungen
  - 78-jährig der allseits bestens bekannte Herr RA Dr. Karl-Heinz **Klee**, SV für Honorare der Rechtsanwälte, Mitglied seit 1.12.1982
  - am 17.9.2008 Herr Arch. Dipl.-Ing. Lothar **Huber**, im 54. Lebensjahr, Bau-SV, Mitglied seit 1.5.1986
  - am 18.9.2008 kurz nach seinem 82. Geburtstag Herr Bmstr. Ing. Hans **Dobmeier**, Bau-SV, Mitglied seit 1.8.1974, eifriger Seminarteilnehmer
  - am 25.11.2008 im 60. Lebensjahr Herr Ing. Max **Frickh**, Immobilien-SV Mitglied seit 1.7.1999
  - am 23.2.2009 im 80. Lebensjahr Herr Bmstr. Gebhard **Kalb**, Bau-SV; Mitglied der ersten Stunde, 1971 bis 1994 Vorstandsmitglied; hat sich um den Landesverband sehr verdient gemacht und war insbesondere Initiator der Zusammenkünfte der Vorarlberger Bau- und Immobilien-SV
4. Die Einladungen zur heurigen Mitgliederversammlung wurden am 7.4.2009 verschickt, das sind mehr als 3 Wochen vor dem Termin. Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist somit ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.
5. Auf eine Verlesung der mit RS 3/2008 an alle Mitglieder verschickten Niederschrift über die 37. Mitgliederversammlung am 4.4.2008 in Dornbirn wird einstimmig verzichtet und diese einstimmig genehmigt.
6. Berichte der Fachgruppenobmänner:  
**Ing. Kurt GUGGENBERGER**, Obmann der Fachgruppe Sicherheitswesen und Geschäftsführer der Begutachtungskommission berichtet, dass der Andrang auf Eintragung in die Sachverständigenliste unverändert groß ist. So waren im Jahr 2008 150 Kandidaten zur Prüfung eingeladen. 148 haben sich dann tat-

sächlich der Prüfung in insgesamt 316 Fachgebieten unterzogen. Die Erfolgsquote ist gegenüber den vergangenen Jahren etwas gesunken und liegt nunmehr bei rund 61 %. In der Fachgruppe Immobilien wurden 102, in der Fachgruppe Bau 65, in der Fachgruppe Medizin 21 und im Bereich Holz und EDV 11 Prüfungen abgelegt. Im Namen des entschuldigten Fachgruppenobmanns für das Bauwesen, Herrn TR Bmstr. Ing. Reinhard Amplatz, richtet er an die Kollegen die Bitte, vorsichtig zu sein, wenn sie von einem privaten Wohnungskäufer den Auftrag erhalten, die Wohnung hinsichtlich eventueller Mängel zu besichtigen, da solche Gutachten oft dazu missbraucht werden, den Kaufpreis nicht zu bezahlen.

**Ing. Mag. Dr. Anton HAGER**, Fachgruppenobmann für EDV-, Nachrichten- und Elektrotechnik, berichtet, dass in dieser Fachgruppe 5 neue Mitglieder dazugekommen sind. Er bittet um Verständnis, dass der Verband nicht als Vermittler für Gutachten tätig sein kann. Er hat festgestellt, dass insbesondere die forensische Datensicherung von großem Interesse ist. Diesbezüglich weist er darauf hin, dass für dieses Fachgebiet ein sehr gutes Equipment notwendig ist (z. B. mind. 50 bis 60 Terabyte Speicherkapazität auf Festplatten) und die Polizei selbst in diesem Bereich sehr gut ausgerüstet ist. Bei Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Erstellung des ersten Gutachtens eines neuen Sachverständigen bietet Dr. Hager gerne seine Hilfe an.

**Dipl.-Päd. KFZ-Meister Walter LANG**, Fachgruppenobmann für das KFZ-Wesen, berichtet, dass er als Vorarlberger naturgemäß sehr viel telefoniert, insbesondere im Zusammenhang mit seiner Hauptaufgabe, der Überprüfung der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen zur kommissionellen Prüfung. Er bedankt sich bei den Kollegen Dipl.-Ing. Ewald Titze und KFZ-Meister Erwin Nessler für die Organisation der Stammtische in Tirol und Vorarlberg. Abschließend betont er noch die Wichtigkeit der Weiterbildung in seiner Fachgruppe auf Grund der schnellen Entwicklung in diesem Bereich.

**Erwin LÖFFLER**, Fachgruppenobmann für das Versicherungswesen, weist darauf hin, dass die Gruppenhaftpflichtversicherung definitiv nur für 3 Gerichtsgutachten Gültigkeit hat und nicht bei Bedarf auf weitere Gutachten erhöht werden kann. Bei mehr als 3 Gerichtsgutachten und für Privatgutachten ist der Umstieg auf einen Einzelvertrag möglich. Aus gegebenem Anlass stellt er nochmals klar, dass die Versicherung beim Vorhalt der groben Fahrlässigkeit aussteigen kann. Sollte jedoch dieser Vorhalt nicht bestätigt werden (Einstellung des Verfahrens oder Freispruch), ist die Versicherung zur vollen Deckung verpflichtet.

**Univ.-Prof. Dr. Lois-Jörg LUGGER**, Obmann der Fachgruppe Medizin, berichtet, dass seine Fachgruppe einen hohen Zuwachs zu verzeichnen hat. Wichtig ist ihm neben der äußeren Kompetenz der SachverständigenkollegenInnen vor allem aber auch die innere Kompetenz. Seine Vorstellung von einem guten Sachverständigen beschreibt er mit den in der Regel des Heiligen Benedikt enthaltenen Anforderungen an einen guten Mönch.

**Hofrat MMag. Johann WEBHOFER**, Obmann der Fachgruppe Allgemein, erläutert, dass sich in seiner Fachgruppe all jene Fachgebiete finden, die keiner der speziellen Fachgruppen zugeordnet werden können. Er weist darauf hin, dass es wichtig ist, eine eventuelle Befangenheit vorab mit dem Richter zu besprechen. Im Zusammenhang mit den vielen Rekursen anlässlich des neuen GebAG rät er, vorerst Ruhe zu bewahren. Er berichtet, dass dem Verband für die Jahre 2001 bis 2006 seitens des Landes Tirol der Tourismusförderungsbeitrag vorgeschrieben wurde, dagegen allerdings erfolgreich berufen wurde. Betreffend der Vorschriften der Tourismusabgabe an die einzelnen Sachverständigen stellt MMag. Webhofer in Aussicht, Musterberufungen auf die Homepage zu stellen.

**Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG** berichtet, dass der Verband seit der letzten Mitgliederversammlung folgende Seminare abgehalten hat: 2 Rechtskundeseminare mit insgesamt 144 Teilnehmern, 2 Liegenschaftsbewertungsseminare mit insgesamt 52 Teilnehmern, ein Nutzwertseminar mit 22 Teilnehmern, das OIB-Seminar II mit der Vortragenden Arch. DI Simone Skalicki mit 35 Teilnehmern und das Seminar „Die DCF-Methode zur Ermittlung des Verkehrswertes“ mit DI (FH) Michael Reinberg mit 36 Teilnehmern. Zudem sind derzeit folgende Seminare ausgeschrieben:

26.6.09 „Die Haftung des Sachverständigen“, Hon.-Prof. Dr. Karl-Heinz DANZL, Senatspräs. des OLG

21. bis 23.9.2009 „Rechtskunde für Sachverständige“, BILDSTEIN/WIEDER/KÖNIG/AMPLATZ

16. bis 17.10.2009 ISK-Tagung für Ausbau & Fassade in Schwarzenberg, Vorarlberg

19.10.2009 Nutzwertseminar, Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG

9.11.2009 Liegenschaftsbewertungsseminar, Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. KÖNIG

24.11.2009 „WDVS für Sachverständige“, Michael HLADIK

Weiters berichtet der Präsident, dass die Evaluierungskommission unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Gerhard Haslwanter in 2 Sitzungen insgesamt 145 Bildungspässe begutachtet hat.

Der Verband hat derzeit 1245 Mitglieder (340 Vorarlberger und 905 Tiroler), wovon 86 Anwärter sind. Das entspricht trotz des Umstandes, dass viele Kollegen ausgeschieden sind, weil sie ihre Eintragung nicht mehr verlängern ließen, einem Zuwachs von 49 Mitgliedern.

Im letzten Vereinsjahr haben in Vorarlberg 2 Zusammenkünfte der Vorarlberger Bau- und Immobiliensachverständigen stattgefunden. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Präsident bei Herrn Dipl.-Ing. Robert Bischof und Herrn Ambros Hiller für die Organisation.

Die SV-Zeitung hat nicht nur ein neues Erscheinungsbild sondern heißt nunmehr geschlechtsneutral „Sachverständige“.

Dipl.-Ing. König weist darauf hin, dass der Verband über eine stets aktuelle Homepage verfügt, die neben der SV-Suche auch jede Menge wertvolle Informationen für Sachverständige nicht nur im Bereich der Fortbildungen bietet. Inzwischen haben sich 466 Mitglieder registrieren lassen und können mit Benutzername und Passwort im Mitgliederbereich sämtliche verbandsinternen Informationen sowie Rundschreiben nachlesen, den Antrag auf Verlängerung downloaden oder auch in der Online-Version der SV-Zeitung mit Suchfunktion gezielt Beiträge suchen.

Bezüglich des Werbeverbotes der Sachverständigen berichtet der Präsident, dass dieses in Anlehnung an die Regelungen für Notare und Rechtsanwälte maßvoll modifiziert bzw. an die Anforderungen im Internet angepasst wird.

Die heuer erstmals angebotene Möglichkeit zur Erteilung eines Einziehungsauftrages für den – übrigens seit nunmehr 8 Jahren unveränderten – Mitgliedsbeitrag wurde von 149 Mitgliedern angenommen.

**Wirtschaftstreuhand Mag. Kurt GASSER**, Obmann der Fachgruppe Buchsachverständige, berichtet, dass in seiner Fachgruppe von der Kammer der Wirtschaftstreuhand sehr viele Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden. Sollte dennoch ein Kollege Bedarf für ein spezielles Seminar sehen, werden Anregungen gerne entgegengenommen.

Zum Kassenbericht gibt Mag. Kurt GASSER folgende Erläuterungen ab: Der Überschuss beträgt im Jahr 2008 ca. € 37.000,--, das sind um etwa € 9.000,-- weniger als 2007. Zurückzuführen ist dies hauptsächlich auf die Durchführung der Delegiertenversammlung in Innsbruck, welche sich mit € 9.672,-- zu Buche schlägt. Die Zinserlöse betragen etwa € 20.000,--. Sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben für die Seminare ist eine Erhöhung zu verzeichnen. Auffallend ist auf der Ausgabenseite der Posten Evaluierungskommission, da diese heuer aufgrund der großen Anzahl an Rezertifizierungsanträgen zweimal tagen musste. Angeschafft wurde im Herbst 2008 ein leistungsfähiges Kopiersystem.

7. Rechnungsprüfer **Raimund ZETTINIG** berichtet, dass er und Hofrat Dipl.-Ing. Johann GSCHLIESSER am 28. und 29. April in den Räumlichkeiten von WT Mag. Gasser die Kassa geprüft und eine ordnungsgemäße Buchhaltung vorgefunden haben.
8. In der nun folgenden von Rechtskonsulenten Dr. Eckart RAINER geleiteten Abstimmung wird dem Präsidium einstimmig für das Wirtschaftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.

#### 9. **Neuwahl für das Präsidium und Neuwahl von Delegierten**

als weiteres Präsidiumsmitglied wird einstimmig gewählt:  
Ingenieurkonsulent Dipl.-Ing. Robert BISCHOF, Dornbirn

als Delegierte zum Hauptverband werden einstimmig gewählt:  
Ing. Gerhard BLOCH, Immobiliensachverständiger, Seefeld  
Dipl.-Ing. Dr. Martin SCHMIDT-BALDASSARI, KFZ-Sachverständiger, Fulpmes

10. Als Rechnungsprüfer werden einstimmig wiedergewählt:  
Dipl.-Ing. Johann GSCHLIESSER  
Raimund ZETTINIG  
Der Präsident bedankt sich bei den Rechnungsprüfern für ihre Mühe.
11. Ing. Kurt GUGGENBERGER stellt als Kassenverwalter den Antrag auf Ausschluss jener 7 Mitglieder, die bis 4.5.2009 den Mitgliedsbeitrag trotz eingeschriebener schriftlicher Mahnung nicht bezahlt haben (gemäß § 4 (1) Z. 4 unserer Verbandssatzung). Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.
12. Es wird einstimmig beschlossen, die nächste Mitgliederversammlung in Tirol abzuhalten. Der Präsident weist darauf hin, dass der Verband im nächsten Jahr sein 40-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Unter großem Applaus wird dem anwesenden Gründer unseres Verbandes, Herrn TR Bmstr. Ing. Wolfgang CZERWENY für sein Engagement gedankt.
13. Auf Anfrage von Kollegen Peter Widmann gibt Herr Löffler zu bedenken, dass im Falle einer nachträglichen Deckungspflicht der Haftpflichtversicherung, nämlich dann, wenn der Vorwurf der Fahrlässigkeit nicht bestätigt wird, der Sachverständige von sich aus den Deckungsanspruch geltend machen muss.

Präsident Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König bedankt sich sehr herzlich bei den Vorstandskollegen für die gute, konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Mit einem Blumenstrauß und einem kräftigen Applaus wird Frau Andrea ORTNER für ihren umsichtigen und fleißigen Einsatz gedankt. Er lädt alle Teilnehmer zum Aperitif im Freien und zum anschließenden Abendessen ein, welches das „Glungezer Harfenduo“ Frau Ortner und Frau Elwischger sehr angenehm und beschwingt musikalisch begleiten.

Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König eh.